

Der Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen ♦ 35041 Marburg

An die
Mitglieder des Ortsbeirates Dagobertshausen,
und
allen Mitbürger*innen des Stadtteils

Ortsbeirat des Stadtteils Dagobertshausen

Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Peter Reckling
Weidenbrunke 5
35041 Marburg
Tel.: 06421 35528
E-Mail: peter.reckling@web.de

Sprechzeiten:

Nach Vereinbarung

20.Juli 2022

Einladung zur Sitzung des Ortsbeirates (öffentlich)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zur Sitzung des Ortsbeirates Dagobertshausen am

Mittwoch, dem 10. August 2022, 19:00 Uhr
an der alten Eiche / Bolzplatz (Feldweg ab Flachspfuhl)

lade ich Sie hiermit herzlich ein. Die Sitzung ist für alle Bürger*innen des Stadtteils öffentlich. Die Sitzung findet im Freien statt. Bitte eigene Sitzgelegenheiten und Wetterschutz mitbringen.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Beschluss über die Niederschrift vom 05.07.2022
3. Auswertung der Moderation in unserem Ort (u.a. Veranstaltungen 14.05. und 25.06.) und weiteres Vorgehen
4. Bericht Ortsvorsteher
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Peter Reckling (Ortsvorsteher)

Kontakt zur Stadtverwaltung

Anschrift: Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg
Telefon: 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591
E-Mail: stadtverwaltung@marburg-stadt.de
Internet: www.marburg.de

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirats Dagobertshausen (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, 10. August 2022
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 21.00 Uhr
Ort, Raum: An der alten Eiche / Bolzplatz (Feldweg ab Flachspfuhl)

Anwesende

Reguläre Mitglieder

Peter Reckling
Philippe Mund
Thomas Rautenberg

Sonstige

Gäste

18 (Siehe Liste im Anhang - Bitte nicht veröffentlichen!)

Protokoll:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher (OV) begrüßt die anwesenden Bürger/innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und nach Abfrage zugleich die Genehmigung der Tagesordnung.

2. Beschluss über die Niederschrift vom 05.07.2022

Herr Rautenberg stellt kurz die Beschlüsse der Sitzungsniederschrift vom 05.07.2022 vor. Die Niederschrift vom 05.07.2022 wird daraufhin **beschlossen bzw. bestätigt**. Selbiges gilt für die Beschlüsse der gemeinsamen Sitzung (mit Ortsbeiräten anderer westl. Stadtteile) vom 21.06.2022 zu verkehrspolitischen Themen.

3. Auswertung der Moderation in unserem Ort (u.a. Veranstaltungen 14.05. und 25.06.) und weiteres Vorgehen

Der OV berichtet kurz über die zurückliegenden beiden Veranstaltungen (die Anzahl von beteiligten Dagobertshäuser Bürger*innen (einschl. OBR) 14.05. = 34 / 25.06. = 22 / wobei einige Anwesende sich in die TN-Liste nicht eintragen wollten) und über ein anstehendes Gespräch zu diesem Thema mit dem Oberbürgermeister am 12.09..

Sodann verliest der OV die Zusammenfassung und Konzept für die weitere Behandlung des Themas, das Herr Fritz einvernehmlich notiert hat. Darin wird die weitere Vorgehensweise, die in einer Videokonferenz zwischen Herrn Fritz (adribo), Stadtverwaltung und Teilen dem OBR (Herr Rautenberg musste leider seine Teilnahme absagen) abgestimmt wurde, beschrieben (s. Anlage).

Auf Anregung von Teilnehmenden wurden dann zunächst einmal die beiden Moderationsveranstaltung resümierend ausgewertet. Dazu wurden dann - stark zusammenfassend - folgende Positionen vertreten:

- a. Die Veranstaltungen wurden als positiv bewertet. Es wurden viele Themen der Bürger*innen angesprochen, die auch eine positive Auswirkung auf die Dorfgemeinschaft haben werden. Gleichzeitig geben sie die Chance darauf aufbauend die Gespräche mit den Betreibern des Hofguts fortzusetzen und konkrete Absprachen zu treffen. Auch wenn die Vertreter des Hofguts letztlich nicht Aussagen hinsichtlich eines Verzichts auf eine weitere Expansion der örtlichen Gewerbebetriebe, bzw. Eventveranstaltungen machten, sollte der Prozess mit von der Stadt zugesagter Unterstützung mit dem Beratungsbüro fortgeführt werden. Dies soll einesteils die positive Erfahrung mit einer neutralen Moderation fortsetzen, auch zur Entlastung des OBR dienen und zum anderen, um die städtischen Gremien weiterhin in den Prozess einzubinden.
- b. Im Gegensatz zu dieser Position wurde die Meinung vertreten, dass die Einbindung des externen Beraters letztendlich nicht zu den verbindlichen Ergebnissen geführt habe, die man sich davon erhofft hatte. Eine weitere Beauftragung des Beratungsbüros wird u.a. vor diesem Hintergrund abgelehnt. Der Prozess sollte vielmehr durch kompetente Einwohner/innen aus Dagobertshausen fortgeführt werden.

Ein Beschluss zum weiteren Vorgehen wird bis zu der nächsten OBR-Sitzung zurückgestellt.

4. Bericht Ortsvorsteher

Der OV berichtet über:

- Die anstehende Fahrrad-Deutschland-Tour am 26.08., die zwischen ca. 16/17 Uhr auch durch Dagobertshausen führen wird.
- Die geplante Ortswanderung und das gemeinsame Beisammensein am 11.09. (s. dazu auch: Protokoll vom 05.07. TOP 5)
- Die weitere Gestaltung des Mehrgenerationenplatzes. (s. Protokoll vom 05.07. TOP 6)
- Den Tag der Mobilität und die geplante Fahrrad-Sternfahrt am 17.09.
- Die Sperrung K72 nach Dilschhausen – und das Angebot eines Shuttlebusses ab Dagobertshausen
- Ein Tourismus Netzwerktreffen am 07.09. von der MLT
- Das Mobilitätskonzept Move35 (Rückmeldungen aus den Stadtteilen bis 15.09. erwartet) (s. dazu auch: Protokoll vom 27.05. TOP 6) – eine gemeinsame Sitzung mit den anderen (westlichen) Stadtteilen wird angestrebt.
- Die Wiederaufnahme der Besuche zu Alters- und Ehejubiläen durch den Ortsvorsteher bzw. Ortsbeirats-Mitglieder
- Den Klimaaktionsplan der Stadt – Rückmeldung bis 19.08. (hier wären noch die Zuständigkeit im OBR zu klären)
- Das bald verfügbare Lastenrad Einhausen / Dagobertshausen über die Internetplattform von Freie Lasten bei „Piskin“ ausleihbar ab ca. September (s. Protokoll vom 27.05. TOP 6)
- Der OV berichtet auf Nachfrage über eine geplante Vereinsgründung zu alternativer Mobilität und Energieversorgung in Einhausen/Dagobertshausen. (s. Protokoll vom 27.05. TOP 6)
-

5. Verschiedenes

- Vorstellung des Projekts Jugendkulturfestival am 3. September d. J. durch Herrn Müller von der Stadt Marburg. Herr Müller (zuständig für den Jugendbereich bei der Stadt) bietet sich davon unabhängig als Ansprechpartner für jugendpolitische Fragen des Stadtteils Dagobertshausen an. Der OV bedankt sich für die Information und das Angebot.
- Die lang andauernde Glasfaserkabel- Verlegung (insbesondere der Zustand der Straße) am Hirtenberg wird von Teilnehmenden der Sitzung moniert. Der OV will hierzu Gespräche mit den geeigneten Stellen führen.
- Der OV berichtet über ein Schreiben des OBR Wehrshausen zum Thema Windkraft Görzhäuser Hof.. Angefragt wird das Interesse im OBR Dagobertshausen daran. Die anschließende z. T. kontroverse allgemeine Diskussion über das Windkraft-Thema wird wiederum vor dem Hintergrund der fortgeschrittenen Zeit und der noch unkonkreten Information zum geplanten Windrad am Görzhäuser Hof abgebrochen.
- Herr Mund berichtet über zurückliegende Vorkommnisse von Vandalismus durch Jugendliche im Ort, und bittet bei Wiederholung um Information an den OBR.
- Einmal mehr wird auf unübersichtliche / gefährliche Parksituation vor der Jugendhilfe-Einrichtung des Sankt Elisabethvereins am Flachspfuhl hingewiesen (vgl. Protokoll vom 05.07. TOP 3). In der Diskussion wird auf verschiedene Erschwernisse verwiesen, um hier Abhilfe zu schaffen. Im Prinzip könne aber nur ein (eingeschränktes) Halteverbot helfen. Der OBR wird das Thema bei Gelegenheit an geeigneter Stelle ansprechen.

- Des Weiteren wird darum gebeten, bei Großveranstaltungen im Ort auch das Gebiet am Pfaffenwald absperren zu lassen. Dieses Thema soll bei künftigen Gesprächen mit den Hofgutbetreibern angesprochen werden.
- Wünsche zur Einrichtung eines Ruheforstes auf dem hiesigen Friedhof: Herr Rautenberg berichtet dazu über Gespräche mit dem Fachdienst 67. Demnach scheitere die Einrichtung eines Ruheforstes auf dem Dagobertshäuser Friedhof schon aus Platzgründen. Allerdings seien bereits jetzt sog. Baum-Urnen Bestattungen auf dem Dagobertshäuser Friedhof (wie auch auf anderen Friedhöfen der Stadt) möglich.

Marburg, Datum: 11.08.2022

Peter Reckling
Ortsvorsteher

Thomas Rautenberg
Schriftführer

Anlage

Dago 2030

Konsequenzen aus den Dialogveranstaltungen

Allgemeines

Die beiden Dialogveranstaltungen vom 14. Mai und 25. Juni 2022, vorbereitet durch die Umfrage vom Februar 2022, haben eine Vielzahl von Arbeitsergebnissen erbracht (siehe hierzu die auf der adribo Homepage veröffentlichten Protokolle), die einer zeitnahen Umsetzung und zugleich kontinuierlichen Begleitung harren – dies jedenfalls war die Erwartungshaltung der TeilnehmerInnen der zweiten Veranstaltung wie auch die Meinung der an dem „Online-Dialog adribo/OBB/Verwaltung Stadt Marburg“ am 13. Juli 2022 Teilnehmenden.

Adressaten

Dieser Erwartungshaltung zu entsprechen, dürfte in erster Linie Aufgabe des **Ortsbeirates** sein, auf dessen Initiative hin der Bürgerdialog durchgeführt wurde. Dabei sollte auf das Angebot der beiden Geschäftsführer von Vila Vita und Hofgut – Herrn Bretz und Herrn Hamann – zurückgekommen werden, die zwecks Verbesserung der Kommunikation regelmäßige Treffen mit dem Ortsbeirat vorgeschlagen hatten.

Aber auch die **Verwaltung der Stadt Marburg** war Adressat etlicher Vorschläge der Dialogveranstaltung, die aufgegriffen, umgesetzt und dann der Einwohnerschaft Dagobertshausens – über den Ortsbeirat – mitgeteilt werden sollten: Dazu zählt einmal die geäußerte Erwartung eines Dialogs zwischen OB und OBB, ferner eine Kontaktaufnahme des OB mit der Familie Pohl, aber auch eine vertiefte Information über die Steuerungsmöglichkeiten eines Bebauungsplanes im jetzigen unbeplanten Dorfkern Dagobertshausens (§ 34 BbauG) wie auch ein Engagement der GeWo-Bau im Hinblick auf möglicherweise in naher Zukunft zum Verkauf anstehender, aktuell noch landwirtschaftlich genutzter Gehöfte. Wie das Protokoll der 2. Dialogveranstaltung ausweist, richten sich zudem weitere Lösungsvorschläge an die Verwaltung der Stadt Marburg.

Umsetzungsmöglichkeiten

Das Engagement der Bürgerschaft sollte aufgegriffen und für die weitere Entwicklung Dagobertshausen genutzt werden. Das setzt einmal voraus, dass zeitnah darüber informiert wird, welche nächste Schritte vorgesehen sind.

Der Informationsfluss innerhalb der Bürgerschaft könnte durch die Einrichtung einer sog. **Dago-App** vereinfacht werden. Seitens der Verwaltung der Stadt Marburg wurde insoweit technische und finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt.

Die Umsetzung und Begleitung der Ergebnisse des Dialogverfahrens könnte mit Hilfe eines **moderierten Bürgergremiums** erfolgen:

Ein derartiges Gremium sollte sich aus 10 BürgerInnen zusammensetzen und im Anschluss an (zuvor festgelegte) öffentliche Sitzungen des Ortsbeirates tagen, zusammen mit den Mitgliedern des Ortsbeirates und den Geschäftsführern von Vila Vita und Hofgut.

Die Teilnahme an dem Bürgergremium ist freiwillig und sollte durch ein von adribo vorbereitetes und allen Haushalten zugestelltes Schreiben in die Wege geleitet werden. Sollten mehr als 10 Personen ihr Interesse an einer Mitarbeit bekunden, so sollte die Teilnehmer des Gremiums durch das Los bestimmt werden.

Die Moderation des Gremiums nicht durch den Ortsbeirat selbst durchführen zu lassen bietet sich deshalb an, weil dann die Mitglieder des Ortsbeirates sich aktiv in die jeweilige Debatte einbringen und an Lösungen mitarbeiten können. Seitens der Verwaltung der Stadt Marburg wurde angeregt, die Moderation durch einen Vertreter von adribo durchführen zu lassen und angeboten, die dadurch entstehenden Kosten zu übernehmen.

Um von Beginn an deutlich zu machen, dass es sich um einen kontinuierlichen Prozess handelt, sollte der Ortsbeirat im Rahmen seiner für Anfang September vorgesehenen

grundsätzlichen Beschlussfassung zu diesem Punkt bereits (mindestens) drei Termine

bestimmen, die für eine Tagung des Bürgergremiums vorgesehen sind und hierüber öffentlich informieren. Im Anschluss daran würde das von adribo zu erstellende Schreiben an die Anwohnerschaft per Hauswurfsendung verteilt und sodann nach entsprechender Interessensbekundung die Zusammensetzung bestimmt, bekannt gegeben und zur ersten Sitzung geladen werden.

Ob es zielführend ist, neben dem moderierten Bürgergremium zudem noch eine **Arbeitsgemeinschaft Verkehr** ins Leben zu rufen, darf mit einem Fragezeichen versehen werden, müssten doch auch an deren Sitzung zumindest ein Vertreter des OBB teilnehmen; ob dies seitens der Mitglieder des OBB geleistet werden kann, scheint im Hinblick auf die dadurch bedingte zeitliche Belastung zumindest fraglich. Stattdessen könnten die Aufgaben einer derartigen AG auch vom Bürgergremium übernommen werden.

Frankfurt, 21. Juli 2022

gez. Fritz